



**PROTOKOLL**  
**03. Sitzung des Senats am 14.05.2018**

Teilnehmer/innen:	Siehe Anwesenheitsliste
Verteiler:	An die Senatsmitglieder
Uhrzeit:	14:00 Uhr bis 16:10 Uhr
Ort:	S301, Mönchengladbach
Sitzungsleitung:	Prof. Dr. Oecking
Protokollführung:	Frau Kürten-Hosterbach
<p><u>Tagesordnung:</u></p> <p>TOP 1 Begrüßung TOP 2 Beschlussfähigkeit TOP 3 Genehmigung der Tagesordnung TOP 4 Diskussionsleitung TOP 5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung 2/2018 TOP 6 Bericht: Arbeitsaufgaben TOP 7 Wahl der studentischen Mitglieder der QV-Kommission TOP 8 Leitlinie zum Schutz vor Diskriminierung nach dem AGG TOP 9 Hochschulentwicklung: Ziele, aktueller Stand TOP 10 Wirtschaftliche Situation der Hochschule TOP 11 Leitlinie Digitalisierung TOP 12 Eckpunkte des Antrags der HN zum Professorinnenprogramm TOP 13 Bericht des Präsidenten TOP 14 Verschiedenes</p>	



Thema	Verantwortlich, Termin/ Vermerk
<b>1. Begrüßung</b>	
Prof. Dr. Oecking begrüßt die Anwesenden zur 3. Sitzung des Senats im Jahr 2018.	
<b>2. Beschlussfähigkeit</b>	
Zu Beginn der Sitzung sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, so dass der Senat beschlussfähig ist.	
<b>3. Genehmigung der Tagesordnung</b>	
Kurz vor der Sitzung ist ein Antrag der Studierenden eingegangen, der unter TOP 14 behandelt werden soll. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.	
<b>4. Diskussionsleitung</b>	
Prof. Dr. Oecking übernimmt als Sitzungsleiter auch die Diskussionsleitung.	
<b>5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung 2/2018</b>	
Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig genehmigt.	
<b>6. Bericht: Arbeitsaufgaben</b>	
Der Senat wird die durch den alten Senat begonnene Überarbeitung seiner Geschäftsordnung fortsetzen. Prof. Dr. Oecking empfiehlt aber, die anstehende Änderung des Hochschulgesetzes abzuwarten.	
<b>7. Wahl der studentischen Mitglieder der QV-Kommission</b>	
Prof. Dr. Stegemerten erläutert, dass satzungsgemäß die Neuwahl der studentischen Mitglieder zum WS 18/19 notwendig ist. Ziel sei es, möglichst viele Fachbereiche abzudecken und auch die Geschlechterparität sicherzustellen.  Der Senat wählt einstimmig folgende Studierende in die QV-Kommission:  Pricken, Philipp FB 03 Martin, Katharina FB 05 Homscheid, Aline FB 07 Vels, Patrick FB 08 Schmidt, Susanne FB 10	



Prof. Dr. Oecking dankt den Studierenden für ihre Bereitschaft zu Mitwirkung in der QV-Kommission.	
<b>8. Leitlinie zum Schutz vor Diskriminierung nach dem AGG</b>	
<p>Frau Czernia erläutert, dass die Hochschule mit der vorliegenden Leitlinie einerseits ihre Arbeitgeberpflichten aus dem AGG erfüllen wolle, andererseits aber auch deutlich ihre Haltung zum Thema Diskriminierung und Mobbing zeigen wolle. Daher sei die Leitlinie weitreichender als das AGG und bezöge auch die Studierenden mit ein. Die Leitlinie benennt außerdem Maßnahmen zur Prävention und erläutert das Beschwerdeverfahren an der Hochschule. Es soll zentrale Ombudspersonen als Beschwerdestelle geben, die auf Vorschlag des Präsidiums durch den Senat bestellt werden.</p> <p>Die Diskussion im Senat hat das Ergebnis, dass neben der ungerechtfertigten Benachteiligung auch die ungerechtfertigte Bevorzugung als Diskriminierungstatbestand in die Leitlinie aufgenommen werden sollte.</p> <p>Außerdem solle sie die Hochschule nicht nur zu einem diskriminierungsfreien Verhalten gegenüber den Hochschulmitgliedern anhalten, sondern gegenüber jedermann.</p> <p>Frau Czernia wird die Anregungen aufnehmen und die überarbeitete Leitlinie dem Senat erneut vorlegen. Außerdem stellt sie in ELO die Prozessbeschreibung zur Verfügung.</p>	Frau Czernia
<b>9. Hochschulentwicklung: Ziele, aktueller Stand</b>	
Prof. Dr. von Grünberg erläutert insbesondere für die neu gewählten Senatsmitglieder die elf Leitsätze des Hochschulentwicklungsplans 2017-2021 in den Themenfeldern Studium und Arbeit, Forschung und Transfer, Digitalisierung, Internationalisierung sowie Arbeit und Freizeit und stellt ausgewählte Projekte zur Umsetzung des HEP vor.	
<b>10. Wirtschaftliche Situation der Hochschule</b>	
Frau Kemner gibt ebenfalls im Hinblick auf die neu gewählten Senatsmitglieder einen Überblick über die Grundlagen des Wirtschaftsplans, der die Basis der Wirtschaftsführung der Hochschule ist. Aufgabe des Senats ist es nach dem Hochschulgesetz, Empfehlungen und Stellungnahmen zum Wirtschaftsplan abzugeben. Der Wirtschaftsplan wird dem Senat jedes Jahr im Herbst vorgelegt. Mit der Aufstellung des Wirtschaftsplans erfolgt die Detail-Planung für die Quartale. Frau Kemner erläutert beispielhaft den vorläufigen Quartalsbericht des vierten Quartals 2017, wonach die Hochschule einen Jahresüberschuss von 5.158 T€ erzielt hat. Sie gibt außerdem einen Überblick über die bis 2021 zu erwartenden Erträge und die für die nächsten Jahre vorgemerkten Investitionen.	



<b>11. Leitlinie Digitalisierung</b>	
<p>Prof. Dr. von Grünberg stellt die Digitalisierungsleitlinie der Hochschule vor. Die Leitlinie ist ein Eckpunktepapier, das das Ergebnis eines Workshops des Präsidiums ist. Kernaussagen sind, dass die Hochschule durch die Chancen der Digitalisierung ihr Profil und die Organisationsentwicklung stärken will. Als Präsenzhochschule will sie durch die Möglichkeiten der Digitalisierung ein attraktives Arbeitsumfeld schaffen. Der Transformationsprozess soll in Verbänden mit anderen Hochschulen und im Dialog zwischen möglichst allen Akteurinnen und Akteuren der Hochschule stattfinden. Daher soll die Leitlinie zunächst über die Dekane in die Fachbereichsräte eingebracht und dort diskutiert werden.</p>	
<b>12. Eckpunkte des Antrags der HN zum Professorinnenprogramm</b>	
<p>Frau Dr. Laumen erläutert, dass zum 29.05.2018 ein Gleichstellungskonzept für die erste Stufe des Professorinnenprogramms III eingereicht werden kann, mit dem sich die Hochschule um die Möglichkeit bewirbt, später die Förderung von Vorgriffs- und Regelprofessuren aus dem Programm beantragen zu können. Das Konzept wird vor allem in Bezug auf Maßnahmen der Hochschule zur Erhöhung der Anteile von Frauen in wissenschaftlichen Spitzenpositionen, zur Karriere- und Personalentwicklung insbesondere für Nachwuchswissenschaftlerinnen und zur Akquirierung von Studentinnen für Fächer, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, begutachtet. Die Maßnahmen des Gleichstellungskonzeptes beziehen sich auf die Handlungsfelder Studium, Personalentwicklung, Professuren, Vereinbarkeit von Familie und Studium bzw. Beruf und Wissenschaft, Gender und Diversity in der Lehre und Forschung sowie auf das Gleichstellungsmanagement. Der Senat nimmt den Beschluss des Präsidiums zur Antragstellung und die zukünftigen Maßnahmen des Gleichstellungskonzeptes zur Kenntnis.</p>	
<b>13. Bericht des Präsidenten</b>	
Vgl. Anlage	
<b>14. Verschiedenes</b>	
<p><b>14.1 Prozesse im Senat/Themenvorschläge</b> Prof. Dr. Oecking bittet darum, Protokolländerungswünsche zukünftig immer vor der nächsten Sitzung an Frau Kürten-Hosterbach zu senden. Außerdem sollen Themen/TOPs bitte mindestens eine Woche vor der jeweiligen Sitzung bei ihm eingereicht werden.</p> <p><b>14.2 Nächste Sitzungstermine</b> Die Sitzung im Juni entfällt wegen der Landeswissenschaftskonferenz.</p> <p><u>- Sitzung 4/18</u> 09. Juli 2018 in Krefeld, Uhrzeit wird noch bekannt gegeben (13 oder 14 Uhr)</p>	



- Sitzung 5/18

08. Oktober 2018 in Mönchengladbach

- Sitzung 6/18

12. November 2018 in Krefeld

- Sitzung 7/18

10. Dezember 2018 in Mönchengladbach

- Sitzung 1/19

04. Februar 2019 in Krefeld mit anschließender Senatspreisverleihung

**14.3 Öffnungszeiten Lernlandschaften**

Die Studierenden bitten darum zu überprüfen, ob die Öffnungszeiten der Lernlandschaften (derzeit bis 20:00h) an die allgemeinen Gebäudeöffnungszeiten (bis 21:30h) angepasst werden können. Das Präsidium wird die Möglichkeit überprüfen.

Präsidium

---

Prof. Dr. Georg Oecking  
Vorsitzender des Senates

---

Angelika Kürten-Hosterbach  
Protokollführerin